

Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH (MMKT)**Lagebericht 2014**

I. Grundlagen des Unternehmens**1. Geschäftsmodell des Unternehmens**

Aufgabe der MMKT ist die Entwicklung und Umsetzung eines tourismusbezogenen Stadtmarketingkonzeptes mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg zu erhöhen und den Städtetourismus zu fördern.

Gründungsdatum der Gesellschaft war der 05.07.1999. Die aktive Geschäftstätigkeit der Gesellschaft begann zum 01.01.2000. Auf der 10. Gesellschafterversammlung am 15. Juli 2003 wurde Herr Olaf Ahrens zum neuen Geschäftsführer bestellt (ab 16. August 2003). Zum 1. August 2011 wurde der Geschäftsführer-Dienstvertrag mit Herrn Olaf Ahrens um weitere fünf Jahre verlängert. Auf der 22. außerordentlichen Sitzung der Gesellschafterversammlung am 21.02.2014 erfolgte die Abberufung des Geschäftsführers Olaf Ahrens mit Wirkung zum 01.03.2014 und die Bestellung des Geschäftsführers Ralf Steinmann ab dem 01.03.2014 bis zum Abschluss eines ordnungsgemäßen Geschäftsführerfindungsverfahrens, längstens jedoch für ein Jahr.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.700,00 EUR, wovon 66,8 % durch die Landeshauptstadt Magdeburg und jeweils 8,3 % durch die Gesellschafter

- Stadtparkasse Magdeburg
- Interessengemeinschaft Innenstadt e.V.
- Ströer Media Deutschland GmbH, Köln
- Deutscher Hotel- und Gaststättenverband Sachsen-Anhalt e.V.

im Jahr 1999 bzw. 2003 (Stammeinlage Deutscher Hotel- und Gaststättenverband Sachsen-Anhalt e.V., Erhöhung der Stammeinlage der Landeshauptstadt Magdeburg) voll eingezahlt worden sind.

Organe der Gesellschaft sind

- a) die Gesellschafterversammlung, wobei jeder Gesellschafter in die Gesellschafterversammlung bis zu fünf Vertreter entsenden kann und
- b) der Aufsichtsrat mit elf Mitgliedern.

Der Oberbürgermeister entsendet das erste, der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg fünf weitere Aufsichtsratsmitglieder. Je ein weiteres Aufsichtsratsmitglied wird von den anderen Gesellschaftern entsandt. Der Stadtrat schickt darüber hinaus ein externes Mitglied in den Aufsichtsrat.

2. Forschung und Entwicklung

Unsere Marktforschung bezieht sich auf die Untersuchung und Analyse von Kundenverhalten und –wünschen bezogen auf touristische Aktivitäten. Neben eigenen Untersuchungen in der Tourist-Information sowie der Durchführung der Befragung von Touristen durch Praktikanten wurde die dwif – Consulting GmbH mit der individuellen Untersuchung des Wirtschaftsfaktors Tourismus für Magdeburg beauftragt.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen finden Eingang in die tägliche Arbeit unserer hochqualifizierten Mitarbeiter.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Erfüllung unserer Aufgaben hängt von einem verlässlichen Zuschuss der Landeshauptstadt ab. Wir sind stets bemüht, zusätzliche Mittel für Sonderprojekte zu akquirieren sowie unsere Erlöse zu steigern, um unser Tätigkeitsfeld erweitern zu können. Die Zunahme von privaten Wettbewerbern wirkt sich erschwerend auf Umsatzsteigerungen aus.

Wir begegnen dieser Entwicklung durch innovative Produkte und Dienstleistungen, ein hohes Maß an Qualität und Verlässlichkeit.

2. Geschäftsverlauf

Grundlage für den Geschäftsverlauf der Gesellschaft bildete der am 9.12.2013 vom Stadtrat beschlossene Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 mit dem darin vorgesehenen Betriebskostenzuschuss für die MMKT in Höhe von TEUR 950 brutto. Der Gesellschaft stand somit ein um TEUR 100 brutto höherer städtischer Zuschuss als in den Vorjahren zur Verfügung.

Im Jahr 2014 hat sich die touristische Nachfrage in Magdeburg – gemessen an den Übernachtungszahlen – um 6% erhöht. Die Zahl der Übernachtungen in gewerblichen Betrieben (ab zehn Betten) stieg auf nunmehr 569.791 Übernachtungen.

Das Tourismusjahr 2014 war durch keine relevanten Großveranstaltungen gekennzeichnet. Lediglich das Domplatz OpenAir sowie die Telemann-Festtage mit der Oper Otto sind erwähnenswert.

Trotzdem konnte die MMKT im Geschäftsjahr 2014 die Umsätze leicht steigern.

Die Weiterführung der Ottostadt-Kampagne mit den Maßnahmen Tourismus und Lebensqualität, Otto macht Mode, Otto reitet sowie dem Kaiser-Otto-Fest ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Marketingaktivitäten der MMKT geworden und führte zur Einwerbung von zusätzlichen finanziellen Mitteln in Höhe von TEUR 120.

Die LH Magdeburg beauftragte die MMKT im Jahr 2014 weiterhin mit den Produktionen eines Image-Videos und einer Image-Broschüre Otto-Stadt. Um TEUR 44 wurden die Umsatzerlöse dadurch erhöht.

Die MMKT schließt das Jahr 2014 mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 25 ab.

Entsprechend dem Wirtschaftsplan waren zuzüglich zum Betriebskostenzuschuss in Höhe von TEUR 950 (brutto, abzügl. USt TEUR 23) weitere Erträge von insgesamt TEUR 537 eingeplant. Die Gesellschaft erreichte im Jahr 2014 Erträge von TEUR 1.613, von denen TEUR 585 als Umsatzerlöse zu rechnen sind. Damit stieg der Umsatz der MMKT um 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Erlöse aus Stadtführungen und -rundfahrten stiegen dabei von TEUR 184 im Jahr 2013 auf TEUR 193 im Jahr 2014. Damit hat sich der rote Doppeldecker wieder einmal als Tourismusmagnet erwiesen, obwohl das Jahr keine herausragenden tourismusrelevanten Ereignisse mit sich brachte. Allerdings herrschte auch keine Ausnahmesituation wie das Hochwasser im Juni 2013.

Der Souvenirverkauf konnte um 24,0 % auf T€ 119 gesteigert werden. Neue Produkte und die gestiegene Nachfrage nach der Magdeburger Touristcard haben diesen Anstieg ermöglicht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von TEUR 920 im Jahr 2013 auf TEUR 1.028 im Jahr 2014 angestiegen. Dieser Anstieg resultiert aus dem um TEUR 97 (netto) höheren Betriebskostenzuschuss sowie um einen um TEUR 17 höheren Zuschuss für die Kooperation Stadtsprung seitens der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt. Die Personalkosten sind um TEUR 6 gesunken und beliefen sich auf TEUR 577.

Zum 01.01.2014 erhielten die Mitarbeiter eine Gehaltserhöhung von 5%. Zum 01.03.2014 wechselte Herr Ralf Steinmann vom Pressesprecher zum neuen Geschäftsführer. Die Stelle Pressesprecher wurde in 2014 nicht neu besetzt.

Für den Doppeldecker-Bus wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von T€ 21 eingebucht, da der Bus die Abgasnorm EURO 2 hat und somit ohne Umrüstung im Innenstadtbereich nicht einsetzbar ist. Eine Umrüstung ist im Gespräch, aber noch nicht durchgeführt.

Für eventuell nachzuzahlende Umsatzsteuer der Kooperation Stadtsprung wurde eine Rückstellung in Höhe von T€ 17,1 eingestellt.

Im Geschäftsjahr 2014 beschäftigte die MMKT GmbH durchschnittlich 15 feste Mitarbeiter, einen Geschäftsführer, eine Auszubildende sowie mehrere zeitweilig tätige Praktikanten und Aushilfskräfte.

3. Lage

a) Ertragslage

Unsere Hauptumsatzquellen sind die Beteiligung an Sonderaktionen und das Schalten von Anzeigen mit einem Anteil von 32,5 % am Gesamtumsatz, die Stadtrundfahrten und –gänge mit einem Anteil von 33,0 % am Gesamtumsatz gefolgt vom Souvenirverkauf mit einem Anteil von 20,3% am Gesamtumsatz.

b) Finanzlage

Unsere Finanzlage ist stabil, kurzzeitig auftretende Engpässe werden mit Hilfe des Kontokorrentkredites überwunden. Unsere Kreditlinie ist bedeutend höher, als wir durchschnittlich in Anspruch nehmen.

Der Betriebskostenzuschuss wird monatlich in Höhe der zu erwartenden Ausgaben

abzüglich der zu erwartenden Einnahmen von der Stadt Magdeburg abgefordert.

Die Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen, die Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt bzw. es werden nach Ablauf der Zahlungsziele Mahnungen verschickt.

Das bestehende Darlehen wurde vertragsgemäß getilgt.

c) Vermögenslage

Im ersten Quartal 2014 erfolgte die Umrüstung der umrüstbaren PC von Windows XP auf Windows 7. Eine Neuanschaffung von 6 PC (T€ 4,2) und eines Servers (T€ 2,8) waren unumgänglich. Weiterhin musste die Kasse (T€ 4,8) in der Touristinformation ersetzt werden, da die bestehende Kasse nur noch bedingt einsatzfähig war.

Eingerichtet wurde eine Online-Registrierungsplattform (T€ 6,7) für den Kongressbereich.

Alle Investitionen wurden aus eigenen Mitteln finanziert.

Die Eigenkapitalquote beträgt 9,2 %, im Vorjahr 20,7 %.

Ursache für den Rückgang sind der Jahresfehlbetrag sowie die höhere Bilanzsumme zum 31.12.2014.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Der Umsatz je Mitarbeiter ist um 12% gestiegen.

Ursache sind der Anstieg der Umsatzerlöse wie unter Punkt 2 erläutert sowie die Abnahme der Beschäftigtenzahl um 1, da die Stelle des Pressesprechers in 2014 nicht neu besetzt wurde.

III. Nachtragsbericht

Zum 01. Januar 2015 fand ein Wechsel in der Geschäftsführung statt.

Herr Ralf Steinmann schied zum 01.01.2015 als Geschäftsführer aus und wechselte auf den Arbeitsplatz des Pressesprechers, den er bereits vor seiner Tätigkeit als Interimsgeschäftsführer innehatte. Zum 01.03.2015 verließ Herr Ralf Steinmann das Unternehmen.

Seit dem 01.01.2015 ist Frau Sandra Yvonne Stieger neue Geschäftsführerin.

IV. Prognosebericht

Für das Jahr 2015 zeichnen sich nur wenige touristisch relevante Großveranstaltungen ab; neben dem Domplatz OpenAir des Theaters sind hier das Lichtzauberfest im Elbauenpark, die 7. Magdeburger Domfestspiele und die Ausstellung der Stadtgeschichte „Mittelalter und Vor- und Frühgeschichte“ im Kulturhistorischen Museum sowie die Sonderausstellung „Eiszeit“ im Museum für Naturkunde zu nennen, welche allerdings nicht mit den bisherigen Landesausstellungen vergleichbar sind.

Der Umsatz der Gesellschaft wird im Jahr 2015 angesichts fehlender touristischer Großereignisse in den meisten Geschäftsfeldern voraussichtlich tendenziell gleich bleiben. Ebenso werden auch die privaten Wettbewerber in den Bereichen Gästeführungen und Souvenirverkauf weiteres Umsatzwachstum erschweren.

Um für die am Domplatz eintreffenden Gäste einen Anlaufpunkt zu haben, wird im Jahr 2015 während der Saison, voraussichtlich von April bis September, ein Infopoint im Haus der Romanik eingerichtet werden. Inwiefern damit Umsatzsteigerungen einhergehen, hängt davon ab, ob sich ein verdrängender Wettbewerb zur Tourist-Information an der Ernst-Reuter-Allee einstellt.

Im Oktober 2015 steht die Prolongation des Darlehens für den Umbau der Büroräume der MMKT im Haus der Romanik an. Gegenüber der Planung des ersten Vertrages, kann man davon ausgehen, dass sich die Restlaufzeit des Darlehens bei gleichbleibender Annuität auf Grund der günstigen Zinslage am Kapitalmarkt deutlich verkürzen wird.

Um die Arbeitssicherheit zu gewährleisten, wird der in den Räumen der MMKT befindliche Serverschrank versetzt werden.

Strategisch befasst sich die MMKT mit der Weiterentwicklung der Ottostadt-Kampagne.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit wird davon abhängen, ob der MMKT ein verlässlicher Zuschuss auf dem jetzt vereinbarten oder einem höheren Niveau erhalten bleibt und ob weiterhin rege Nachfrage nach Städtereisen im Inland herrscht.

Die Wettbewerbsrisiken haben sich aufgrund der Zunahme privater und anderer Anbieter in der Branche erhöht.

Unsere Umsätze sind abhängig von Großereignissen und Sonderaktionen, die uns zusätzliche finanzielle Mittel zukommen lassen.

Zum Stichtag 31.12.2014 verliert der Doppeldeckerbus seine Einfahrtberechtigung in die Umweltzone der Landeshauptstadt Magdeburg. Sein Wert sinkt damit auf einen Betrag von etwa 5.000,00 €, welcher einem Wiederverkaufswert auf Schrottstatus entspricht. Eine Nachrüstung wird angestrebt, jedoch ist diese nicht sicher. Eine Ausnahmegenehmigung wurde lediglich für den Monat April 2015 in Aussicht gestellt.

Sollte eine Nachrüstung der Abgasanlage des Busses nicht möglich sein, ist ein Weiterbetrieb nicht möglich. Die Umsätze, die mit dem roten Doppeldecker in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesteigert werden konnten, brächen weg. Auch die Kosten für eine eventuelle Nachrüstung des Busses sind ein Risiko.

Ein weiteres Risiko sind die möglicherweise aufgelaufenen Umsatzsteuerforderungen seitens des Finanzamtes resultierend aus der Stadtsprung-Kooperation mit der IMG der Jahre 2011 bis 2014. Im Ausland realisierte Umsätze wurden von der IMG mit einem Umsatzsteuersatz von Null erstattet. Diese Rechtsauffassung ist nicht sicher. Das Risiko für die Jahre 2011 bis 2014 hat sich auf 17.100,00 € summiert. Eine Klärung wird angestrebt, eine Rückstellung ist einzustellen.

Ein weiteres zu benennendes Risiko ist die Beihilfeproblematik. Mit einer ersten Klärung wurde mit Beginn des Jahres 2015 Rechtsanwalt Dr. Backhaus beauftragt. Er bescheinigt der MMKT, dass die Zuschüsse der Stadt nicht als Beihilfen zu deklarieren sind. Differierende rechtliche Auffassungen könnten zukünftig zu Konsequenzen für die Gesellschaft führen.

2. Chancenbericht

Auch im Jahr 2015 plant die MMKT die in 2011 eingeführte Marketingkooperation „Kongress-Allianz für Magdeburg“ weiter auszubauen und verstärkt Tagungen und Kongresse für Magdeburg zu akquirieren. Mit 21 festen Partnern Ende 2014 steht die Kongress-Allianz bereits auf einem soliden Fundament, indem die Leistungsträger die Marketing-Aufwendungen der Allianz mitfinanzieren.

Künftig wird angestrebt, die Umsätze des Kongressbüros zu steigern indem PCO-Dienstleistungen angeboten werden.

Ein großer Erfolg unserer Geschäftstätigkeit ist die Übertragung der Fortführung der Otto-Stadtkampagne seitens der Landeshauptstadt an die MMKT.

Für die Bewerbung der einzelnen Maßnahmen wie Tourismus und Lebensqualität, Kaiser-Otto-Fest, Otto reitet und Otto macht Mode werden T€ 120 im Jahr 2015 zur Verfügung gestellt.

3. Gesamtaussage

Mit dem Trend der letzten Jahre der kontinuierlichen Steigerung der touristischen Nachfrage sehen wir weiter optimistisch in die Zukunft.

Die Bewältigung unserer Aufgaben in hoher Qualität hängt trotz Einwerbung von zusätzlichen Mitteln von einem verlässlichen Zuschuss der Landeshauptstadt ab.

Magdeburg, den 30. März 2015



Sandra Yvonne Stieger

Geschäftsführerin